

Das Otto-Wagner-Spital wird zerstört, wenn wir es nicht verhindern!

Otto-Wagner-Spital
und Pflegezentrum:
Keine Zerstörung!
Für soziale Wohlfahrt!



Was bisher geschah und versäumt wurde:

Normalerweise wird zuerst eine Bedarfsanalyse unter Einbeziehung der Betroffenen erstellt, danach ein Konzept entwickelt und nachher einen Plan gemacht. „Wien ist anders“ – eine Drohung? Doch nicht mit uns!

Chronologie der versuchten Zerstörung und der missglückten Beruhigung:

- Apr. 2006: Renate Brauner verkündet überraschend den Verkauf des gesamten Areals östlich der Mittelachse.
- Dez. 2006: Gemeinderat: Änderung des Flächenwidmungsplans ohne vorliegendes Nutzungskonzept, trotzdem Festlegung großzügiger Verbauungsflächen und Entfernung der Widmung **öZ** (für **öffentliche Zwecke**), jedoch - *seid beruhigt* - Beschluss der Einbeziehung der Bevölkerung in die Neuplanungen.
- Jun. 2008: Der KAV verkauft 26 000 m² im Osten an die Gesiba zwecks Errichtung von Wohnbauten, die Einbindung der Beschäftigten - *ihr seid wichtig*- in die Zukunftspläne wird versprochen.
- Jun. 2011: Die VAMED (angeblich, oder wer?) erwirbt eine Fläche im Osten vom KAV und beginnt sofort und ohne Baugenehmigung mit Abbruch- und Aushubarbeiten. Die Gesiba kündigt den Bau von über 600 Wohnungen an.

Chronologie des Widerstands und der Erfolge:

- Anfang 2011: Menschen begründen die Plattform initiativer Bürgerinnen und Bürger mit dem Ziel „Steinhof erhalten“.
- Sommer 2011: Erster Aufruhr in der Bezirkspolitik Ottakring und Penzing.
- September 2011: Begehung und Bürgerversammlung: Der Protest der Menschen erreicht einen ersten Höhepunkt, Beginn der Unterschriftensammlung.
- Oktober 2011: Nach langer Nachdenkpause verkündet der Bürgermeister einen Teilerückzug und einen „ergebnisoffenen Ideenwettbewerb“. Alles paletti? Mitnichten!
- November 2011: Unsere Plattform setzt die Initiative unbeirrt fort. Mittlerweile haben sich mehr als 40 000 Wienerinnen und Wiener schriftlich zu den Zielen bekannt:

- **Das Jugendstiljuwel Steinhof samt Parkanlage muss unzerstört erhalten bleiben!**
- **Die Anlage muss in öffentlichem Eigentum bleiben und weiter sozialen Aufgaben dienen!**
- **Keine neuen Verkehrserreger im Nahbereich des Wienerwaldes!**
- **Seriöse, transparente Erstellung eines Gesamtkonzepts für die weitere Areals-Nutzung!**

Keine Privatisierung!

Was uns gehört muss in unser aller Eigentum bleiben! Private Investoren haben „Null“ Interesse am Gemeinwohl. Denen geht Verbauung vor Bewahrung.

Keine Wohnbauten!

Das gesamte Areal muss weiterhin ausschließlich sozialen Zwecken dienen! „Für die *Ärmsten* das Schönste“ statt „Für die *Geldsäcke* die Filetstücke“!

Ein transparentes Nutzungskonzept muss her!

Wir brauchen rasch die Erstellung eines Nutzungskonzepts für die *gesamte Anlage* unter voller Mitbestimmung der Wien Bevölkerung. Denn es sind viele Fragen offen:

- **Ist die Absiedelung großer Spitalsabteilungen überhaupt sinnvoll?**
- **Was genau soll über der tiefen Baugrube im Osten entstehen?**
- **Ist es von der Nutzung und der Architektur mit dem Ensemble verträglich?**
- **Wie kann die Anlage zukünftig gegen die Gier der Immobilienhaie abgesichert werden?**
- **Bis zur Klärung sind alle Abriss- und Bauarbeiten zu stoppen!**

Das gesamte Ensemble ist Denkmal einer großartigen Haltung gegenüber den Schwächsten der Gesellschaft. In landschaftlich wunderschöner Lage erfüllt es wichtige soziale Aufgaben. Damit es so bleibt, dafür setzen wir uns ein!

Unterschreiben Sie die Forderungen der Initiative Steinhof, konfrontieren Sie Politiker und Medien mit Ihrer Meinung!

Steinhof wird erhalten durch das Engagement der Wienerinnen und Wiener! **Also durch Sie!**
Arbeiten wir gemeinsam an der Rettung des Ensembles!